



PRESSEMITTEILUNG

Teilnehmerinnen aus der Region gesucht: Umfrage zum Wiedereinstieg in den Beruf

Braunschweig, 1. Februar 2018. Was wünschen sich Frauen, die nach familienbedingter Erwerbspause wieder ins Berufsleben eintreten möchten? Welche Hindernisse müssen sie beim Wiedereinstieg bewältigen, welche Unterstützung suchen sie? Antworten auf diese Fragen suchen die Partner des Strukturprojekts „Fachkräftepotenzial Stille Reserve“. Mithilfe einer schriftlichen Befragung möchten die Akteure Erkenntnisse über die aktuelle Situation und die damit verbundenen Bedürfnisse von Wiedereinsteigerinnen in unserer Region erlangen. Ziel ist es, Konzepte zu entwickeln, welche die Aufnahme oder Ausweitung einer beruflichen Tätigkeit erleichtern. Das Projekt des Fachkräftebündnisses Südostniedersachsen koordiniert die Allianz für die Region GmbH. Die Befragung wird in enger Zusammenarbeit mit den Städten Braunschweig und Wolfsburg, den Landkreisen Peine und Wolfenbüttel sowie weiteren Partnern vor Ort umgesetzt.

Die schriftliche Befragung startet Anfang Februar und läuft bis Ende März 2018. Gesucht sind Teilnehmerinnen, die sich derzeit in einer Erwerbspause befinden. Interessierte Frauen erhalten den Fragebogen an zahlreichen Orten in Braunschweig, Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg. Dazu zählen unter anderem die Agenturen für Arbeit und Jobcenter, die Volkshochschulen, die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie die Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft. Auch in Kindertagesstätten und bei Ärzten liegen die Fragebögen aus.

Zusätzlich ist der Fragebogen direkt beim Projektteam der Allianz für die Region erhältlich (Telefon 0531/1218221, E-Mail: fachkraeftebuendnis@allianz-fuer-die-region.de). Hier können sich auch Institutionen melden, die bei der Verteilung unterstützen und den Fragebogen auslegen möchten. Die Befragung ist anonym. Die Antworten lassen keine Rückschlüsse auf die Teilnehmerinnen zu. Bei Interesse



stellen die Verantwortlichen die zusammengefassten Ergebnisse der Befragung zur Verfügung.

Als „Stille Reserve“ bezeichnet die Arbeitsmarktforschung Personen, die unter bestimmten Bedingungen bereit wären, eine Arbeit aufzunehmen, sich bei der Arbeitsverwaltung jedoch nicht arbeitslos melden. Mit dem Projekt wollen die Partner herausfinden, wie insbesondere Frauen der „Stillen Reserve“ besser erreicht und beim Übergang in den regionalen Arbeitsmarkt unterstützt werden können.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstützt das Projekt „Stille Reserve“ mit rund 340.000 Euro aus ESF- und Landesmitteln. Ko-Finanzierer des Projekts sind außerdem die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die Landkreise Peine und Wolfenbüttel, die Städte Braunschweig und Wolfsburg sowie die Allianz für die Region GmbH. Zu den Partnern, die das Projekt darüber hinaus begleiten, gehören unter anderem die Agenturen für Arbeit Helmstedt und Hildesheim, die Jobcenter der beteiligten Gebietskörperschaften, die Koordinierungsstellen Frau und Wirtschaft bzw. Beruf in Braunschweig und Wolfsburg, das Frauennetzwerk Südostniedersachsen sowie die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.

Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



Kontakt

Allianz für die Region GmbH | Pressesprecherin | Sibille Rosinski
Telefon: +49 (0)531/1218-154 | Telefax: +49 (0)531/1218-124
Mobil: +49 (0)173/5406110 | E-Mail: sibille.rosinski@allianz-fuer-die-region.de

Gesellschafter der Allianz für die Region GmbH

Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V., IG Metall SüdOstNiedersachsen, Industrie- und Handelskammer Braunschweig, Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfenbüttel, Landkreis Gifhorn, Landkreis Goslar, Landkreis Helmstedt, Landkreis Peine, Landkreis Wolfenbüttel, Öffentliche Versicherung Braunschweig, Regionalverband Großraum Braunschweig, Salzgitter AG, Sparkasse Gifhorn-Wolfenbüttel, Stadt Braunschweig, Stadt Salzgitter und Stadt Wolfsburg, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg, Volkswagen Financial Services AG, Wolfsburg AG